

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2016

Einzelplan 04

Finanzministerium

Vorwort zum Einzelplan 04

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 04 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Finanzministeriums, im Einzelnen:

I. Ministerium (Kap. 04 01)	Seite 6
II. Allgemeine Bewilligungen (Kap. 04 02)	Seite 14
III. Steuerakademie Niedersachsen (Kap. 04 04)	Seite 18
IV. Steuerverwaltung (Kap. 04 06)	Seite 22
V. Staatliches Baumanagement Niedersachsen (Kap. 04 10) - budgetiert -	Seite 35
VI. Bezüge und Versorgung (Kap. 04 20) - budgetiert -	Seite 45
VII. Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung - (Kap. 04 40)	Seite 54
VIII. Umsetzung des Konjunkturpakets II (Kap. 04 98)	Seite 58

B. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich Finanzministerium sind im Kapitel 2011 des Einzelplans 20 - Hochbauten - ausgewiesen.

C. Wesentliche Veränderungen gegenüber HP 2015

keine

D. Oberfinanzdirektion Niedersachsen

Durch Beschluss der Landesregierung vom 24.11.2009 wurden das Niedersächsische Landesamt für Bezüge und Versorgung, der Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen – Fondsverwaltung - und die Fiskuserbschaften zum 01.01.2010 in die Oberfinanzdirektion Niedersachsen eingegliedert.

Die Haushaltsmittel für die Oberfinanzdirektion Niedersachsen werden in den Kapiteln 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 nachgewiesen (vgl. Buchstabe A IV bis VII). Die organisatorische Zuordnung des Beschäftigungsvolumens der Kapitel zu den vier Abteilungen der Oberfinanzdirektion Niedersachsen ist in einer besonderen Erläuterung zu den BBS dargestellt worden.

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen				
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0401	Ministerium	—	365	193	—	558	44.384	2.618	
0402	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—	—	18.278	
0404	Steuerakademie Niedersachsen	—	370	60	—	430	5.063	3.851	
0406	Steuerverwaltung	—	67.956	46.976	—	114.932	481.639	78.157	
0410	Staatliches Baumanagement Nie- dersachsen - budgetiert	—	119	133.896	—	134.015	82.789	87.956	
0420	Bezüge und Versorgung - budgetiert	—	130	5.580	4	5.714	37.174	11.444	
0440	Landesliegenschaftsfonds Nieder- sachsen - Fondsverwaltung -	—	—	—	—	—	3.147	427	
0498	Umsetzung des Konjunkturpakets II	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe 2016	—	68.940	186.705	4	255.649	654.196	202.731	
	Summe 2015	—	68.635	174.294	4	242.933	638.645	193.494	
	2016 mehr(+)/weniger(-)	—	+305	+12.411	—	+12.716	+15.551	+9.237	

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Ausgaben					2016 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2016 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
414	—	10	-1.399	46.027	-45.469	-45.765	+296	—
—	—	10	—	18.288	-18.288	-18.815	+527	—
1	—	79	783	9.777	-9.347	-9.083	-264	—
1.711	—	5.896	22.427	589.830	-474.898	-468.389	-6.509	—
12	—	1.221	4.311	176.289	-42.274	-40.802	-1.472	—
10	—	299	1.671	50.598	-44.884	-44.749	-135	—
—	—	73	—	3.647	-3.647	-3.500	-147	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.148	—	7.588	27.793	894.456	-638.807	-631.103	-7.704	—
2.143	—	9.897	29.857	874.036	—	—	—	1.500
+5	—	-2.309	-2.064	+20.420	—	—	—	-1.500

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
119 01-7	011	Vermischte Einnahmen <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i>		197	175	+22	256
124 01-0	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01 und 812 01.</i>		14	14	—	17
125 01-7	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01 und 812 01.</i>		—	—	—	—
232 01-8	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern		160	160	—	162
281 01-9	011	Erstattung der Freien Hansestadt Bremen		33	33	—	33
Titelgruppe(n)							
TGr. 73		Parkraumbewirtschaftung und Jobticket beim Nds. Finanzministerium <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 73.</i>		(154)	(154)	(—)	(148)
119 73-4	011	Verkauf von Fahrausweisen		150	150	—	145
124 73-8	011	Vermietung von Behördenparkplätzen		4	4	—	3
A U S G A B E N							
421 01-5	011	Bezüge der Ministerin oder des Ministers	—	177	171	+6	162
422 01-1	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i>	—	18.905	18.244	+661	14.071
422 17-8	011	Bezüge und Nebenleistungen für zugewiesene Beamtinnen und Beamte	—	—	—	—	—
422 19-4	011	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	52
427 01-3	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	15	15	—	4
428 01-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	3.415
441 01-6	841	Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	—	24.963	23.881	+1.082	23.773
441 04-0	841	Beihilfen für Sonstige	—	—	—	—	—
441 05-9	841	Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	38	37	+1	36
443 01-9	841	Fürsorgeleistungen	—	274	205	+69	274
453 01-4	011	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung	—	12	12	—	10

ERLÄUTERUNGEN

Zu 232 01

Erstattung der Kosten für die Aufgabe Einheitlicher Ansprechpartner der Länder zum Verfahren „Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer (KiStA)“.

Zu 281 01

Über Kapitel 09 01 werden Kosten für Prüfaufgaben erstattet, die die Bescheinigende Stelle von der Freien Hansestadt Bremen übernommen hat.

Zu 422 01

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/ des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmer Tätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe (EG) 9 TV-L eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Grn. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die EG 10 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers, der Staatssekretärin/ des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmer Tätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs-	Ansatz	Ansatz	+ = mehr	Ist
			ermächtigung	2016	2015	= weniger	2014
1	2	3	2016 2015	2016	2015		
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
511 01-4	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 547 01, 632 01, 811 01, 812 01 und Ausgabetitelgruppe 98/99.</i>	—	313	323	-10	225
514 01-3	011	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	25	25	—	11
517 01-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	509	497	+12	506
518 01-9	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	164	164	—	162
519 01-5	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	70	70	—	39
525 01-5	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	104	111	-7	54
526 01-1	011	Sachverständige <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	7	7	—	4
527 01-8	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	289	289	—	164
529 01-0	011	Verfügungsmittel	—	5	5	—	4

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	Ist 1.1.2015	Soll 2015	Für 2016 erforderlich
Pkw	2	2	2

Zu 525 01

	2016 1000 EUR
1. Europaqualifikation	20
2. Aus- und Fortbildung durch das Studieninstitut des Landes Nds. (SiN)	20
3. Schulung der Internen Revision	11
4. Schulung der Bescheinigenden Stelle	20
5. Sonstige Aus- und Fortbildung	33
Zusammen	104

Zu 527 01

	2016 1000 EUR
1. Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	131
2. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	74
3. Reisekosten der Internen Revision	24
4. Reisekosten der Bescheinigenden Stelle	60
Zusammen	289

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs-	Ansatz	Ansatz	+ = mehr	Ist
			ermächtigung 2016 2015	2016	2015	- = weniger	2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
			4	5	6	7	8
541 01-0	011	Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i>	—	3	3	—	0
547 01-9	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	87	87	—	36
632 01-6	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Bundesländer <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	119	114	+5	105
671 01-1	011	Erstattungen an die Landwirtschaftskammer Niedersachsen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Rückzahlungen sind von der Ausgabe abzusetzen.</i>	—	295	295	—	91
811 01-8	011	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
812 01-4	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	—	13
972 16-0	881	Globale Minderausgabe 2016	—	-2.072	—	-2.072	—
981 01-0	891	Abführung an 13 21 - 381 04	—	673	673	—	673
Titelgruppe(n)							
TGr. 73		Parkraumbewirtschaftung und Jobticket im Nds. Finanzministerium <i>Übertragbar.</i> <i>Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73.</i>	(—)	(154)	(154)	(—)	(150)
546 73-0	011	Erwerb von Fahrausweisen	—	154	154	—	150
547 73-6	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	—
TGr. 98/99		Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	(—)	(888)	(909)	(-21)	(675)
511 98-7	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N)	—	15	15	—	1

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 01

	2016 1000 EUR
1. Öffentlichkeitsarbeit	12
2. Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	10
3. Kosten für den Zahlungsverkehr des Landes Niedersachsen	40
4. Fernerkundungskontrollen für die Bescheinigende Stelle	20
5. Sonstiges	5
Zusammen	<u>87</u>

Zu 632 01

	2016 1000 EUR
1. Anteilige Erstattung der Kosten der zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister	87
2. Anteilige Erstattung der Kosten der Informationsstelle Wirtschaftliches Bauen (IWB) in Freiburg	27
3. Erstattung der Kosten für den unabhängigen Beirat beim Stabilitätsrat	5
Zusammen	<u>119</u>

Veranschlagt ist zu den Nummern 1 und 2 der nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf das Land Niedersachsen entfallende Kostenanteil.

Zu 671 01

Erstattungen für Kontrollaufgaben im Bereich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL) und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), die der Technische Prüfdienst der Landwirtschaftskammer aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit der Bescheinigenden Stelle durchführt.

Zu 812 01

	2016 1000 EUR
1. Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--
2. Erwerb von besonderen Betriebseinrichtungen	10
Zusammen	<u>10</u>

Zu 981 01

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
511 99-5	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	95	93	+2	37
518 99-0	011	Mieten und Pachten	—	114	120	-6	125
525 98-8	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N	—	8	12	-4	2
525 99-6	011	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	8	8	—	—
538 98-2	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	315	330	-15	209
538 99-0	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	—	333	331	+2	301
812 98-7	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N	—	—	—	—	—
812 99-5	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	—	—	—	—
Abschluss Kapitel 0401							
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		365	343	+22	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		193	193	—	
		Summe der Einnahmen		558	536	+22	
		4 Personalausgaben	—	44.384	42.565	+1.819	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	2.618	2.644	-26	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	414	409	+5	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	10	10	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-1.399	673	-2.072	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	46.027	46.301	-274	
		Zuschuss		45.469	45.765	-296	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 99

	2016
	1000 EUR
1. Anmietung des Wirtschaftsdienstes Reuters	155
2. Portfoliomanagement	55
3. Kosten der Schulden-, Derivat- und Wertpapierverwaltung	80
4. Interne Revision	23
5. Softwarewartung	10
6. Sonstiges	10
Zusammen	<u>333</u>

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
A U S G A B E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 66/67		Kosten für landesweite Maßnahmen im Bereich der Neuen Steuerungsinstrumente und der Personalkostenbudgetierung <i>Übertragbar.</i>	(—)	(1.887)	(2.051)	(-164)	(1.025)
511 66-2	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—	—	—
525 66-3	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	234	250	-16	215
538 66-8	011	Ausgaben für Datenverarbeitung	—	162	290	-128	123
538 67-6	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	1.481	1.501	-20	687
547 66-7	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	—
812 66-2	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software	—	10	10	—	—
TGr. 68/69		Elektronisches Reisekostenmanagement Niedersachsen -eRNie- <i>Übertragbar.</i>	(—)	(949)	(1.149)	(-200)	(743)
538 68-4	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	602	652	-50	508
538 69-2	011	Ausgaben für Datenverarbeitung	—	345	495	-150	234
547 69-1	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	2	2	—	0
812 69-7	011	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen der Informationstechnik	—	—	—	—	—
TGr. 94/95		Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken (Haushaltsplanaufstellung, Zentrale Haushaltsführung und Haushaltsrechnung) <i>Übertragbar.</i>	(—)	(1.526)	(1.326)	(+200)	(1.257)
525 94-9	012	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N	—	25	25	—	—
525 95-7	012	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	20	20	—	20
538 94-3	012	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	20	20	—	—
538 95-1	012	Ausgaben für Datenverarbeitung	—	1.461	1.261	+200	1.237
547 95-0	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	—
TGr. 96		Personalmanagementverfahren <i>Übertragbar.</i>	(—)	(1.807)	(1.973)	(-166)	(1.352)
525 96-5	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	5	17	-12	22
538 96-0	011	Ausgaben für Datenverarbeitung	—	1.796	1.948	-152	1.179

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66/67

Die Ansätze dieser Titelgruppe beinhalten den laufenden Betrieb und die Entwicklung der „Leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen- LoHN“.

Zu 525 66

Durchführung von Nach – und Neuschulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsbereich LoHN/KLR.

Zu 538 66

Kosten für die Entwicklungs- und Pflegeleistungen am Verfahren, insbesondere Anpassungen an Veränderungen im Verfahrensumfeld sowie notwendige funktionale Optimierungen. Unterstützung dezentraler Entwicklungsvorhaben.

Zu 538 67

Die Dienstleistungen des Landesbetriebes IT.N beinhalten die Kosten für den Betrieb des LoHN-Verfahrens, insbesondere Leistungen der operativen zentralen Verfahrenspflege, der Nutzerunterstützung, der Administration der Hard- und Software und der Infrastrukturbereitstellung, sowie die Leistungen für PKB.

Zu Titelgruppe 68/69

In dieser Titelgruppe sind die Kosten des Projekts „elektronisches Reisekostenmanagement Niedersachsen –eRNie–“ zusammengefasst. Ziel ist es, ein einheitliches elektronisches Reisekostenmanagementsystem in der niedersächsischen Landesverwaltung einzuführen und das Dienstreisewesen insgesamt effizienter zu gestalten.

Zu 538 68

Kosten für Projektarbeit und den Betrieb eines elektronischen Reisekostenmanagementverfahrens durch den Landesbetrieb IT.N.

Zu 538 69

Kosten für Wartung und Pflege der Software für das elektronische Reisekostenmanagement.

Zu 547 69

Inanspruchnahme externer Dienstleistungen im Rahmen der Projektarbeit sowie sonstige Projektkosten.

Zu 812 69

Anschaffung der Software für ein zentrales elektronisches Verfahren.

Zu Titelgruppe 94/95

Der „Aufbau eines neuen integrierten Haushaltswirtschaftssystems“ (HWS-Nds.) ist für die Verfahren des Haushaltsvollzugs (Kassenverfahren und Haushaltsmittelbewirtschaftung), der Aufstellung des Haushaltsplans und der Mittelfristigen Planung, der Zentralen Haushaltsführung, der Haushaltsrechnung sowie für Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) realisiert worden.

Die Module der Haushaltsplanaufstellung, der Zentralen Haushaltsführung und der Haushaltsrechnung werden weiterentwickelt und optimiert. Die Ausgaben für die Weiterentwicklung der Software und für den laufenden Betrieb dieser Module sind hier veranschlagt. Wegen der übrigen Kosten des HWS-Nds. wird auf die Titelgruppe 98/99 in diesem Kapitel verwiesen.

Zu 538 94

Ausgaben des laufenden Betriebes für durch IT.N erbrachte Leistungen insbesondere Betrieb von Call-, Competence-, Unix- und Service-Center.

Zu 538 95

Für Beratung bei der Verfahrenseinführung, landesspezifische Anpassungen der Standardsoftware und Optimierung der Verfahrensabläufe.

Zu Titelgruppe 96

In dieser Titelgruppe sind die Projektkosten für die Einführung eines zentralen Managementverfahrens für Personaldaten (Personalmanagementverfahren, PMV) zusammengefasst. Ziel des Projektes ist die Ablösung der über 20 verschiedenen Verfahren, die sich derzeit in Niedersachsen im Einsatz befinden, durch ein einheitliches EDV-Verfahren mit entsprechenden Schnittstellen zur zentralen Bezügeabrechnung.

Zu 525 96

Kosten der Aus- und Fortbildung der PMV- Anwender/-innen.

Zu 538 96

Kosten für Wartung und Pflege der Hard- und Software.

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	4	5	6	7	8
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
547 96-9	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	6	8	-2	2
812 96-4	011	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik	—	—	—	—	150
TGr. 98/99		Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken (Haushaltsvollzugssystem) Übertragbar.	(—) (1.500)	(12.119)	(12.316)	(-197)	(8.130)
525 98-1	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N	—	156	156	—	125
538 98-6	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	8.549	8.746	-197	4.550
538 99-4	011	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	— 1.500	3.414	3.414	—	3.455
<u>Abschluss Kapitel 0402</u>							
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	— 1.500	18.278	18.805	-527	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	10	10	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	— 1.500	18.288	18.815	-527	
		Zuschuss		18.288	18.815	-527	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 96

Beschaffung und Erweiterung von zentraler Hardware im Zusammenhang mit Betrieb und Weiterentwicklung des Verfahrens sowie Kosten für Softwarebeschaffungen.

Zu Titelgruppe 98/99

Der "Aufbau eines neuen integrierten Haushaltswirtschaftssystems" im Rahmen des Projektes P 53 ist abgeschlossen. Neben der Weiterentwicklung der eingesetzten Software beinhalten die Ansätze überwiegend Kosten für den laufenden Betrieb des Verfahrens.

Zu 525 98

Kosten der Aus- und Fortbildung der mit Haushaltsvollzugsaufgaben betrauten Bediensteten (IT-Grund- und Fachschulungen, Nachschulungen, Workshops) durch den Landesbetrieb IT.N.

Zu 538 98

Kosten des laufenden Betriebes für – durch IT.N erbrachte – Leistungen, insbesondere Betrieb von Call-, Competence-, UNIX-Service- und Output-Center. Ferner Kosten für IT.N-Infrastruktur (Standplatz im Rechenzentrum, Bunker) sowie für Datensicherung und Archivierung.

Zu 538 99

Kosten für Pflege- und Wartungsverträge (Hardware, Software und Datenbank) und Aufwendungen für die digitale Signatur sowie Verfahrensanpassungen.

Belastung durch VE

der Haushaltsjahre	durch die bis 2014 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2015 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2016 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamtbelastung in 1000 EUR
2016	—	1.000	—	1.000
2017	—	500	—	500
2018	—	—	—	—
2019	—	—	—	—
2020 ff.	—	—	—	—
Summe	—	1.500	—	1.500

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0404 Steuerakademie Niedersachsen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
119 01-8	061	Vermischte Einnahmen		1	1	—	0
124 01-1	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		7	7	—	8
125 01-8	061	Einnahmen für Verpflegung und Unterkunft <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01, 514 05, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 527 01, 547 02 und 812 15.</i>		362	352	+10	344
281 01-0	061	Erstattung von Lehrgangskosten <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01, 514 05, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 527 01, 547 02 und 812 15.</i>		60	60	—	193
A U S G A B E N							
422 01-2	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets	—	4.059	3.744	+315	2.320
422 19-5	061	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	—
427 01-4	061	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	40	40	—	—
427 39-1	061	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz	—	10	10	—	—
428 01-0	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	941
428 04-5	061	Entgelte für Auszubildende	—	34	34	—	30
511 01-5	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 05, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 527 01, 547 02 und 812 15.</i>	—	75	75	—	209
514 05-7	061	Verbrauchsmittel, Lebensmittel und dergleichen <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	225	220	+5	193
517 01-3	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	647	637	+10	557
518 01-0	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	20	20	—	4
518 02-8	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Übertragbar. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01. Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	15	15	—	30

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0404

Durch Neuorganisation der Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung ist die Steuerakademie Niedersachsen zum 1. August 2006 neu gegründet. Sie hat ihren Sitz in Bad Eilsen und ist untergliedert in folgende Fachbereiche:

- Fachbereich 1
 Fachstudien der Nachwuchskräfte für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2
- Fachbereich 2
 Fachtheoretische Ausbildung der Nachwuchskräfte für das 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1
- Fachbereich 3
 Fortbildung

Standorte für den Lehrbetrieb sind Rinteln und Bad Eilsen.

Die Steuerakademie hat die Aufgabe, Beamtinnen und Beamte für die Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt und die Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt des Steuerverwaltungsdienstes auszubilden. Die Fachstudien und die fachtheoretische Ausbildung erfolgen nach den bundesrechtlichen Maßgaben des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes (StBAG) und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO).

Die Steuerakademie koordiniert die Durchführung der berufspraktischen Studienzeiten und Ausbildung in Abstimmung mit der Oberfinanzdirektion. Ihr obliegt darüber hinaus die Aufgabe der Fortbildung aller Beschäftigten der Steuerverwaltung (Organisation und Durchführung).

Das Kapitel ist mit dem Haushaltsplan 2007 aus der Aufteilung der bisherigen Kapitel 03 04 (Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege) und 04 06 (Steuerverwaltung) hervorgegangen.

Zu 125 01

Einnahmen der Steuerakademie – Fachbereich in Bad Eilsen – aus der entgeltlichen Bereitstellung von Unterkünften und Verpflegung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit sowie für sonstige Personen.

Zu 281 01

Es handelt sich im Wesentlichen um Kostenerstattungen für in Niedersachsen – im Rahmen einer Kooperation mit dem Bund – ausgebildete Nachwuchskräfte, die für die spätere Verwendung in der Bundesbetriebsprüfung vorgesehen sind.

Zu 511 01

Der Grundsatz der weitgehenden Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben bei den Finanzämtern gilt entsprechend für die Steuerakademie als Bestandteil der Steuerverwaltung.

Zu 514 05

Am Standort Bad Eilsen der Steuerakademie werden Verpflegungskosten mit 5,20 EUR je Verpflegungsteilnehmer pro Tag veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Verpflegung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit sind bei 125 01 veranschlagt.

Ebenfalls bei 125 01 sind veranschlagt die Einnahmen aus der Verpflegung sonstiger Verpflegungsteilnehmer in Höhe des Selbstkostentagesatzes von z. Z. 13,73 EUR.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0404 Steuerakademie Niedersachsen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
519 01-6	061	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	50	50	—	49
527 01-9	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	7	7	—	1
547 02-8	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	5	5	—	2
681 01-8	061	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	—	1	1	—	—
812 15-5	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 und 281 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	79	113	-34	244
981 04-6	891	Abführung an 13 21 - 381 04	—	783	757	+26	604
Titelgruppe(n)							
TGr. 61	Aus- und Fortbildung		(—)	(3.727)	(3.775)	(-48)	(3.245)
427 61-8	061	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	—	230	264	-34	527
453 61-9	061	Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen	—	690	680	+10	694
525 61-0	061	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	2.807	2.831	-24	2.024
Abschluss Kapitel 0404							
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				370	360	+10	
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				60	60	—	
Summe der Einnahmen				430	420	+10	
4 Personalausgaben			—	5.063	4.772	+291	
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst			—	3.851	3.860	-9	
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			—	1	1	—	
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			—	79	113	-34	
9 Besondere Finanzierungsausgaben			—	783	757	+26	
Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben			—	9.777	9.503	+274	
Zuschuss				9.347	9.083	+264	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 15

	2016 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen:	
Neuausstattung Hörsäle	20
Neuausstattung Wohnbereich in Bad Eilsen	19
Zusammen	39
Ergänzungsbeschaffungen:	
Lehrmaterial (Pädagogische Netzwerke)	40
Zusammen	40
Gesamt	79

Zu 981 04

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13 – Kapitel 13 21 Titel 381 04.

Zu Titelgruppe 61

Seit 2009 werden Ausgaben für Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung nur noch im Kapitel 04 04 veranschlagt.

Frauenrelevante Maßnahmen werden in der Titelgruppe nachgewiesen.

Zu 427 61

Lehrvergütungen:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Tarifbeschäftigte des Landes richtet sich nach den auf Grund des Gem. Runderlasses des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101 ff) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften.

Prüfungsvergütungen:

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der nds. Landesverwaltung vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu 453 61

Umzugskostenvergütungen und Trennungsgeld für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
111 01-4	061	Gebühren und tarifliche Entgelte		2.500	2.500	—	1.608
112 01-0	061	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten		7.500	7.500	—	7.130
119 01-5	061	Vermischte Einnahmen		905	700	+205	1.107
119 05-8	061	Stundungszinsen, Verzugszinsen, Säumniszuschläge und Verspätungszuschläge		55.000	55.000	—	53.027
119 41-4	061	Rückzahlung von Überzahlungen		5	5	—	—
119 46-5	061	Ersatzleistungen		25	25	—	7
124 01-9	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		105	105	—	106
132 01-1	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		10	10	—	6
232 94-6	061	Erstattungen der Länder für die Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)		—	—	—	—
232 96-2	061	Erstattung der Personal- und Sachkosten (KONSENS) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 96/97.</i>		5.415	2.985	+2.430	7.447
236 01-1	061	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		10	10	—	6
261 01-6	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kirchensteuer		40.500	38.700	+1.800	38.472
261 02-4	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Landwirtschaftskammerbeiträge		1.021	1.021	—	1.038
261 03-2	061	Erstattung sonstiger Verwaltungskosten		30	30	—	5
261 04-0	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer		—	—	—	3.750
Titelgruppe(n)							
TGr. 75		Einnahmen der Finanzämter (eigenverantwortliche Bewirtschaftung) <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 75.</i>		(1.906)	(1.838)	(+68)	(2.339)
119 75-9	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen, Ersatzleistungen, Einnahmen aus Inanspruchnahmen der Verwaltung		1.756	1.688	+68	2.283
132 75-5	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		—	—	—	5
162 75-1	061	Zinsen aus Bankkonten der Finanzämter		150	150	—	51
A U S G A B E N							
422 01-0	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets	—	465.091	457.467	+7.624	366.363
422 04-4	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—	14.460	12.136	+2.324	9.282
422 19-2	061	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	132

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0406

Es sind vorhanden: Die OFD Niedersachsen mit den Querschnittsaufgaben Personal, Organisation, Haushalt und IuK in der Abteilung Zentrale Aufgaben sowie die Steuerfachabteilung in Oldenburg, 57 Veranlagungsfinanzämter, 6 Finanzämter für Großbetriebprüfung sowie 4 Finanzämter für Fahndung und Strafsachen.

Die sächlichen Verwaltungsausgaben, die Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen sowie die besonderen Finanzierungsausgaben verteilen sich wie folgt:

	2016 1000 EUR
Abteilung Zentrale Aufgaben	50.828
Steuerfachabteilung und Finanzämter (Steuerverwaltung)	55.363
Zusammen	106.191

Nach Abschluss des Pilotvorhabens der Teil-Sachkostenbudgetierung (Titelgruppe 75) bei 4 Finanzämtern wird die Titelgruppe in der Steuerverwaltung vom Haushaltsjahr 2004 an flächendeckend für alle 67 Finanzämter fortgeführt. Durch die weitgehende Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben auf die nachgeordneten Dienststellen sollen diese in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben noch effektiver zu erledigen und damit ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern. Dies dient dem Ziel, die Möglichkeiten einer Effizienzsteigerung bei der Haushaltswirtschaft (sparsame Verwendung von Haushaltsmitteln) durch

- die Zulassung größerer Flexibilität bei der Haushaltsführung und
- die Übertragung von Eigenverantwortung für ein Haushaltsbudget (Bewirtschaftung der verfügbaren Haushaltsmittel unter wirtschaftlicheren und bedarfsorientierteren Gesichtspunkten)

im Vorgriff auf eine spätere Voll-Sachkostenbudgetierung auszu-schöpfen.

Die Art der Bewirtschaftung dieser Haushaltsmittel, durch die das Kostenbewusstsein und die Motivation der Bediensteten gefördert werden sollen, wird in den verbindlichen Erläuterungen zu TGr. 75 dargestellt.

Zu 111 01

	2016 1000 EUR
Verbindliche Auskünfte	2.300
Sonstige Gebühren und Auslagen	200
Zusammen	2.500

Zu 112 01

	2016 1000 EUR
Geldstrafen und Zwangsgelder	3.500
Bußgelder nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	4.000
Zusammen	7.500

Zu 119 01

Es handelt sich im Wesentlichen um Steuererstattungen, die den Empfängern wegen unbekanntem Aufenthalts nicht zugestellt werden können.

Zu 119 05

	2016 1000 EUR
Säumniszuschläge	37.000
Verspätungszuschläge	18.000
Zusammen	55.000

Zu 119 46

Schadenersatzleistungen, insbesondere von Versicherungsunternehmen.

Zu 124 01

	2016 1000 EUR
Miete für Wohnungen	80
Sonstige Mieten und Pachten	25
Zusammen	105

Zu 232 96

Aus dem Ansatz werden Personalausgaben und Sachkosten für wahrzunehmende Daueraufgaben aus KONSENS finanziert.

Zu 261 01

Veranschlagt sind 4,0 v. H. des Aufkommens an Kirchensteuer.

Zu 261 02

Veranschlagt sind 4,0 v. H. des Aufkommens an Landwirtschaftskammerbeiträgen.

Zu 261 03

	2016 1000 EUR
Verwaltungskostenerstattung für die Mitteilung der Gewerbesteuerermessbeträge an die Industrie- und Handelskammern, Datenabgleich mit Verbänden	30
Zusammen	30

Zu 422 01

Der Aufwand für das in der Steuerverwaltung bei den Spielbanken im Land Niedersachsen eingesetzte Personal ist im Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget enthalten.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs-	Ansatz	Ansatz	+ = mehr	Ist
			ermächtigung	2016	2015	= weniger	2014
1	2	3	2016	2016	2015		
			2015	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
			1000 EUR	4	5	6	7
							8
427 01-1	061	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	50	50	—	49
427 39-9	061	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz	—	663	521	+142	663
428 01-8	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	77.206
429 01-4	061	Sonstige Personalausgaben	—	5	5	—	—
453 01-2	061	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung	—	400	400	—	311
459 04-5	061	Vergütungen für Beamte im Vollstreckungsdienst	—	170	170	—	76
511 01-2	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01 und Ausgabeteilgruppe 75. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 519 03, 526 01, 526 02, 526 03, 527 01, 527 02, 527 04, 531 03, 546 01, 546 02, 546 03, 546 05, 547 02, 811 01, 812 15 und 812 16.</i>	—	1.700	1.807	-107	1.516
514 01-1	061	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	83	77	+6	76
517 01-0	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	948	948	—	867
518 01-7	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
518 02-5	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	400	293	+107	376
519 01-3	061	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	40	40	—	28
519 03-0	061	Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	4	4	—	2
526 01-0	061	Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	15	15	—	9
526 02-8	061	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	60	60	—	39
526 03-6	061	Entschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder des Gutachterausschusses und der Schätzungsausschüsse (nicht öffentlicher Dienst) <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
527 01-6	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	380	400	-20	338
527 02-4	061	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	35	20	+15	34

ERLÄUTERUNGEN

Zu 511 01

	2016
	1000 EUR
Vordrucke	1.000
Fachbücher, Zeitschriften, Gesetzblätter	260
Allgemeiner Geschäftsbedarf	150
Postgebühren	50
Fernmeldegebühren	40
Miete/Unterhaltung Telefonanlagen	15
Erwerb von Geräten/Ausstattungsgegenständen	50
Unterhaltung von beweglichen Sachen	5
Schutzkleidung, Sehhilfen, Sonstige Ausgaben	130
Zusammen	1.700

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der OFD)

	Ist 1.1.2015	Soll 2015	Für 2016 erforderlich
Pkw	7	7	7

Zu 517 01

	2016
	1000 EUR
Wassergeld	25
Grundbesitzabgaben	15
Bewachungskosten, Pflege der Außenanlagen	80
Wartungskosten, sonstige Hauswirtschaftskosten	40
Reinigungskosten	200
Energiekosten (Heizung, Strom)	565
Verbrauchsmaterial	23
Zusammen	948

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs-	Ansatz	Ansatz	+ = mehr	Ist
			ermächtigung	2016	2015	= weniger	2014
			2016	2016	2015		
			2015				
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
527 04-0	061	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	—	6
529 01-9	061	Zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten	—	—	—	—	0
531 03-0	061	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	202	140	+62	274
546 01-0	061	Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
546 02-9	061	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	5	5	—	—
546 03-7	061	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	—	—
546 05-3	061	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	30	30	—	1
547 02-5	061	Sonstige Dienstleistungen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	60	66	-6	28
632 01-4	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Bundesländer	—	1.200	1.200	—	901
632 02-2	061	Sonstige Erstattungen an andere Bundesländer	—	50	50	—	247
632 03-0	061	Erstattungen an Justizbehörden	—	5	5	—	43
681 01-5	061	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i>	—	48	48	—	280
681 02-3	061	Zinsen bei Insolvenzanfechtung	—	408	408	—	487
811 01-6	061	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	40	40	—	36
812 05-5	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind	—	6	6	—	—
812 15-2	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	25	25	—	21
812 16-0	061	Erwerb von Maschinen und Einrichtungen zur Rationalisierung und Vereinfachung des Geschäftsbetriebes bei den Finanzämtern <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	30	30	—	14
916 02-0	861	Zuführung an 51 32 - 359 11 zur Refinanzierung des Sondervermögens LFN	—	1.440	—	+1.440	—
981 02-7	891	Abführung an 13 21-381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen	—	—	1.453	-1.453	1.713
981 04-3	891	Abführung an 13 21-381 04	—	20.987	20.912	+75	19.474

ERLÄUTERUNGEN

Zu 531 03

Die Mittel sind für Veranstaltungen vorgesehen, die das Ziel haben, die Bevölkerung über Aufgaben und Arbeitsweise der nieders. Steuerverwaltung zu unterrichten (z. B. Tag der Niedersachsen, Informationsveranstaltungen für die steuerberatenden Berufe sowie für die Nachwuchswerbung/-gewinnung).

Zu 547 02

Die Mittel sind u. a. für Kosten der Entsorgung (z.B. Altakten und Papier) und der Betriebsärzte sowie für die Gebühren bei Auskunftersuchen vorgesehen.

Zu 811 01

	2016 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen:	
1 Kombi-Fahrzeug für Fahrbereitschaft der Steuerverwaltung	
Listenpreis	33
Sonderausstattungen, Überführungskosten	7
Zusammen	40

Zu 812 15

	2016 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen bei der OFD	
Neuausstattung Sitzungssaal, Blendschutz	25
Zusammen	25

Zu 812 16

	2016 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen bei der OFD:	
IuK-gerechte Büroausstattung	10
Beleuchtung, Regalanlage für Kellerarchiv	20
Zusammen	30

Zu 916 02

Zuführung eingesparter Mieten zur Refinanzierung des Sondervermögens für den Erwerb von Dienstgebäuden:
Finanzamt Westerstede – 2002/2016 und
Finanzamt Hannover-Süd/Hannover-Land I – 2008/2021.

Belastung

der Haushaltsjahre	durch Kauf eines Dienstgebäudes in 2013 und früher in 1000 EUR	in 2014 in 1000 EUR	in 2015 in 1000 EUR	in 2016 in 1000 EUR	Gesamtbelastung in 1000 EUR
2016	1.440				1.440
2017	1.071				1.071
2018	1.071				1.071
2019	1.071				1.071
2020-2021	1.665				1.665
Summe	6.318	--	--	--	6.318

Zu 981 04

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13 – Kapitel 13 21 Titel 381 04.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Titelgruppe(n)							
TGr. 75		Ausgaben der Finanzämter (eigenverantwortliche Bewirtschaftung) <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 75.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist der 1. Absatz der Erläuterung verbindlich.</i>	(—)	(36.678)	(38.387)	(-1.709)	(34.312)
427 75-5	061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	700	716	-16	364
429 75-8	061	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	100	100	—	51
511 75-6	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	14.330	14.615	-285	13.036
514 75-5	061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	—	29	29	—	19
517 75-4	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	7.709	7.616	+93	7.513
518 75-0	061	Mieten und Pachten	—	3.218	3.076	+142	3.120
519 75-7	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	562	563	-1	847
526 75-3	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	1.809	1.809	—	1.626
527 75-0	061	Reisekostenvergütungen, Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder	—	6.606	7.406	-800	6.089
546 75-4	061	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	—	100	100	—	10
547 75-0	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	1.315	1.757	-442	1.141
812 75-6	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Ergänzung landeseigener Fernmeldeanlagen	—	200	600	-400	496
TGr. 94		Kosten der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)	(—)	(—)	(—)	(—)	(221)
531 94-3	061	Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)	—	—	—	—	221
547 94-7	061	Verwaltungskosten für die Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Steuerabzugsmerkmale (ELStAM)	—	—	—	—	—
TGr. 96/97		Weiterer Ausbau der IuK-Technik in der nds. Steuerverwaltung (KONSENS) <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 232 96.</i>	(—)	(10.483)	(6.780)	(+3.703)	(12.025)
427 96-8	061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—	—	—

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Für nicht verausgabte Haushaltsmittel dürfen Ausgabereste bis zur Höhe von 80 v.H. gebildet, übertragen und in Anspruch genommen werden. Die gemäß § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.

Die Sachmittellansätze für die 67 Dienststellen werden in der Titelgruppe 75 zusammengefasst veranschlagt. Durch die weitgehende Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben auf die Finanzämter sollen diese in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben noch effektiver zu erledigen.

Zu 511 75

	2016 1000 EUR
Fachbücher, Zeitschriften, Gesetzblätter	1.280
Allgemeiner Geschäftsbedarf	1.235
Postgebühren	9.700
Fernmeldegebühren	550
Miete/Unterhaltung Telefonanlagen	170
Erwerb von Geräten/Ausstattungsgegenständen	815
Unterhaltung von beweglichen Sachen	160
Schutzkleidung, Sonstige Ausgaben	220
Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung	200
Zusammen	14.330

Zu 514 75

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der Finanzämter)

	Ist 1.1.2015	Soll 2015	Für 2016 erforderlich
Pkw	3	3	3

Zu 517 75

	2016 1000 EUR
Wassergeld	194
Grundbesitzabgaben	435
Bewachungskosten, Pflege der Außenanlagen	430
Wartungskosten, sonstige Hauswirtschaftskosten	600
Reinigungskosten	2.250
Energiekosten (Heizung, Strom)	3.500
Verbrauchsmaterial	300
Zusammen	7.709

Zu 518 75

Für die Miete von Finanzamtsdienstgebäuden sind Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

Finanzamt Nordenham 6.841

Belastung durch VE

der Haushaltsjahre	durch die bis 2014 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2015 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2016 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamtbelastung in 1000 EUR
2016	228	—	—	228
2017	228	—	—	228
2018	228	—	—	228
2019	228	—	—	228
2020 ff.	438	—	—	438
Summe	1.350	—	—	1.350

Zu 526 75

	2016 1000 EUR
Augenuntersuchungen; ärztliche Untersuchungen	80
Gerichts-, Anwalts-, Prozesskosten	1.549
Entschädigung der Gutachterausschüsse	180
Zusammen	1.809

Zu 527 75

	2016 1000 EUR
Tagegeld, Fahrkosten (Bedienstete im Außendienst) einschl. Wegstreckenentschädigung für private Kfz.	5.205
Tagegeld, Fahrkosten (Bedienstete im Innendienst)	550
Reisekosten in Personalvertretungsangelegenheiten	30
Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder	795
Sonstige Kosten	26
Zusammen	6.606

Zu 547 75

	2016 1000 EUR
Bankgebühren; Rückcheckkosten	400
Kosten für Schecktransporte	20
Kosten der Entsorgung	140
Zeugenentschädigung, Auslagenersatz, Gebühren für Auskunftersuchen	170
Fremdleistungen allgemein	160
Gesundheitsmanagement und Betriebsärzte	280
Kosten in Vollstreckungsverfahren	120
Eigenschäden, Sonstige Kosten	25
Zusammen	1.315

Zu 812 75

	2016 1000 EUR
Ersatzbeschaffungen:	
Dienstzimmerausstattungen, Büromöbel	50
Geräte, Maschinen	10
Zutrittskontrolle, Beschilderung	10
Deckenleuchten, Blendschutz	50
Küchen-/ Kantinenausstattung	5
Anteilige Baunebenkosten	10
Zusammen	135
Ergänzungsbeschaffungen:	
Dienstzimmerausstattungen, Büromöbel	25
Blendschutz	10
Küchen-/ Kantinenausstattung	20
Sonstige Kosten, Anteilige Baunebenkosten	10
Zusammen	65
Gesamt	200

Zu Titelgruppe 96/97

In dieser Titelgruppe werden grundsätzlich die IuK-Kosten veranschlagt, die durch das Bund/Länder-Vorhaben KONSENS einschließlich der Vergabe von Aufträgen verursacht werden.

KONSENS ist ein Gemeinschaftsprojekt auf der Basis eines Verwaltungsabkommens der Länder und des Bundes mit dem Ziel, arbeitsteilig eine Neukonzeption und Neuentwicklung der Automationsunterstützung in der Steuerverwaltung durchzuführen. Die Automationsunterstützung umfasst die den Steuerverwaltungen der Länder gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere alle Vorgänge des Besteuerungsverfahrens einschließlich der steuerlichen Nebenleistungen und des Strafsachen- und Bußgeldverfahrens in den Finanzämtern, Oberfinanzdirektionen und Obersten Finanzbehörden (ohne Haushalts- und Personalwesen).

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
518 96-3	061	Ausgaben für die Anmietung von Software <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungs- fähig: 518 96, 525 97, 538 96, 538 97, 812 97, 511 99, 518 98, 518 99, 525 98, 525 99, 538 98, 538 99 und 812 99.</i>	—	—	—	—	—
525 97-8	061	Ausgaben für Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	163	—	+163	—
538 96-4	061	Ausgaben für die Datenverarbeitung - Zentrale Maßnahmen KONSENS <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	131	131	—	—
538 97-2	061	Ausgaben für die Datenverarbeitung - KONSENS-Budget <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	10.189	6.649	+3.540	12.025
812 97-7	061	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	—	—
TGr. 98/99		Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechniken <i>Übertragbar.</i>	(—)	(33.609)	(34.800)	(-1.191)	(33.309)
511 99-3	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	1.984	2.697	-713	2.095
518 98-0	061	Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	2.440	3.007	-567	3.575
518 99-8	061	Ausgaben für die Anmietung von Hardware <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	—	—
525 98-6	061	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	20	20	—	3
525 99-4	061	Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch andere Dienstleister <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	150	150	—	120
538 98-0	061	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N) <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	4.991	4.051	+940	2.600
538 99-9	061	Ausgaben für Datenverarbeitung durch externe Dienstleister <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	18.429	17.387	+1.042	19.189
812 99-3	061	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	5.595	7.488	-1.893	5.728

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

In dieser Titelgruppe werden die Ausgaben für die automatisierte Datenverarbeitung in der niedersächsischen Steuerverwaltung zusammengefasst.

Dazu zählen insbesondere Ausgaben für

- die Produktionsstätte Hannover,
- den Betrieb und die Unterhaltung der ADV-Anlagen und Geräte in den Finanzämtern, der Steuerakademie Niedersachsen, der Steuerfachabteilung in Oldenburg sowie in den Fachreferaten der Oberfinanzdirektion Niedersachsen,
- die Leistungen von Dataport und IT.N,
- Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen der automatisierten Verfahren benötigt werden und
- die IuK - Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Bereichs IuK der OFD Niedersachsen – Abteilung Z.

Mit Hilfe der Datenverarbeitung werden die Finanzämter von den automatisierten Arbeiten auf den Gebieten der Steuerfestsetzung und der Steuererhebung im Interesse eines rationelleren Personaleinsatzes entlastet. Aus dem Bereich der Steuerfestsetzung werden die meisten Aufgaben im automatisierten Verfahren durchgeführt. Das Steuererhebungsverfahren wird für sämtliche Finanzämter automatisiert durchgeführt. Mittels eines Datenerfassungs- und Dialogsystems wird Computerleistung direkt am Arbeitsplatz verfügbar gemacht und die Auskunftsbereitschaft der Finanzämter verbessert.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015 1000 EUR	Ansatz 2016 1000 EUR	Ansatz 2015 1000 EUR	+ = mehr - = weniger 1000 EUR	Ist 2014 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Abschluss Kapitel 0406					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		67.956	67.683	+273	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		46.976	42.746	+4.230	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		114.932	110.429	+4.503	
		4 Personalausgaben	—	481.639	471.565	+10.074	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	78.157	74.988	+3.169	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	1.711	1.711	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	5.896	8.189	-2.293	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	22.427	22.365	+62	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	589.830	578.818	+11.012	
		Zuschuss		474.898	468.389	+6.509	

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0410

Für das budgetierte Kapitel 04 10 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10, 124 10, 132 10, 231 11 und 261 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10, 124 10, 132 10, 231 11 und 261 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Finanzministerium (Ressort) - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem MF - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln, bei Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen in voller Höhe der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
			4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
119 10-5	016	Sonstige Verwaltungseinnahmen		100	100	—	120
124 10-9	016	Einnahmen aus Mieten und Pachten		5	5	—	5
132 10-1	016	Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen		14	14	—	9
231 11-8	016	Zuführung von Baunebenkosten durch den Bund und Dritte des Bundes		92.000	87.000	+5.000	90.735
261 10-6	016	Zuführung von Baunebenkosten für Landesbauten und Dritte des Landes		41.896	38.715	+3.181	45.259
A U S G A B E N							
422 10-0	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	—	82.238	79.641	+2.597	10.330
427 10-1	016	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	27	27	—	30
428 10-8	016	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	66.349
429 10-4	016	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	426	426	—	440
459 10-0	016	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	98	98	—	45
511 10-2	016	Geschäftsbedarf und Kommunikation, sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	1.497	1.447	+50	1.405
514 10-1	016	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	—	298	298	—	239
517 10-0	016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	1.173	1.173	—	1.071
518 10-7	016	Mieten und Pachten	—	831	731	+100	765
519 10-3	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	20	20	—	52
525 10-3	016	Aus- und Fortbildung	—	460	460	—	583
526 10-0	016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	—	220	200	+20	239
527 10-6	016	Dienstreisen	—	634	564	+70	604
538 10-8	016	Ausgaben für Datenverarbeitung - Sonderfachleute - Erwerb von Lizenzen, Programmen, Softwarewartungsverträge -	—	2.108	2.059	+49	2.646
547 10-7	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Honorare freiberuflich Tätiger - Landesmaßnahmen	—	35.080	32.702	+2.378	36.512
547 11-5	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für Honorare freiberuflich Tätiger - Bundesmaßnahmen	—	45.635	41.150	+4.485	46.646
681 10-5	016	Entschädigungen, Ersatzleistungen, Abfindungen für Sachschäden	—	12	12	—	5
811 10-6	016	Erwerb von Fahrzeugen	—	88	88	—	42
812 10-2	016	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	1.133	1.133	—	2.381

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0410Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)
Rechts- und Organisationsgrundlagen

Das Staatliche Baumanagement Niedersachsen (SBN) ist zuständig für die Hochbauaufgaben von Land und Bund. Die Bauausgaben sind in den Haushaltsplänen von Land und Bund bzw. in den Wirtschaftsplänen von Betrieben, Stiftungen oder ähnlichen Einrichtungen veranschlagt. Die Übertragung der Bauaufgaben des Bundes beruht auf dem Gesetz über die Finanzverwaltung (FVG) i. d. F. des Finanzanpassungsgesetzes (FAnpG) vom 30. August 1971 (BGBl. S. 1426) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) in Verbindung mit dem Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 29.01./19.02.2013. Die Erstattung der Verwaltungsausgaben erfolgt gem. der Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Niedersachsen vom 29.02./06.03.2012. Soweit darüber hinaus Baumaßnahmen Dritter aufgrund von Verpflichtungen des Bundes bzw. Landes wahrzunehmen sind, werden die dabei entstehenden Kosten dem Land erstattet.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das SBN umfasst die Oberfinanzdirektion Niedersachsen (Bau und Liegenschaften -ohne LFN-) sowie 8 Bauämter. Dies sind die Dienststellen Braunschweig, Elbe-Weser, Ems-Weser, Hannover, Lüneburger Heide, Osnabrück-Emsland, Südniedersachsen und Weser-Leine.

Zielsetzung

Ziel ist der Ausbau der Dienstleistungsfunktionen für die kompetente baufachliche Betreuung bebauter und zu bebauender staatlicher Liegenschaften mit dem Anspruch der Vorbildfunktion des öffentlichen Bauherrn in baukultureller, ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Bei der Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften sollen durch die gebündelte Ausschreibung von Gebäudedienstleistungen Kosteneinsparungen realisiert werden. Das Bauvolumen ist abhängig von der Höhe der in den Haushaltsplänen von Bund und Land bereitgestellten Haushaltsmittel, die aus organisatorischen und finanzpolitischen Gründen erheblichen Schwankungen unterliegen können.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHOBudgetierungsmodell

Die Budgetierung umfasst die Personal- und Sachkosten des SBN und erfolgt auf Grundlage der seit 1998 eingeführten Kosten-/Leistungsrechnung, der Personalbedarfsplanung sowie des operativen Controlling. Für das SBN wurden die nachstehenden Produktbereiche gebildet. Auf diese Produktbereiche werden die Leistungen der Beschäftigten verrechnet. Die Stückdefinition zu den Produkten ist wie folgt:

- | | |
|---|---|
| 1. Bauunterhaltung: | 1 Stück (10.000 EUR) |
| 2. Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen: | 1 Stück (10.000 EUR) |
| 3. Große Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen: | 1 Stück (10.000 EUR) |
| 4. Bauverwaltung*: | Zuwendungsprüfungen in Fällen |
| 5. Sonderaufgaben: | keine Stückzahl, Darstellung in tausend Stunden |
| 6. Allgemeine Bauaufgaben**: | Neubauwerteinheiten (Neubauwert/10.000 EUR) |
- * künftig „Produkte im Zusammenhang mit § 44LHO/BHO und KHG“
** künftig „Liegenschaftsbezogene Produkte außerhalb von Baumaßnahmen“

Leistungsergebnis 2014 und weitere Entwicklung

Der Produktbereich Gebäudemanagement wurde durch die Modifizierung der Projektziele verändert und der Entwicklung im infrastrukturellen Gebäudemanagement angepasst. Nach dem erfolgten Ausbau an den vier Schwerpunktstandorten und der Zusammenführung der Reinigungs- und Leistungsausschreibungen im infrastrukturellen Gebäudemanagement (IGM) sind die Kosten dieses Produktbereiches auf nahezu gleichbleibendem Niveau. Im Vergleich der geplanten Leistungs- und Kostenwerte mit dem IST kann festgestellt werden, dass bei gleichbleibender Leistungsmenge die Kosten um ca. 20 % gesenkt werden konnten. Der Leistungsplan ist erfüllt. Im Zuge der Weiterentwicklung des Gebäudemanagements (Einrichtung von Behördenzentren im Gebiet des damaligen Pilotprojektes) geht dieser Produktbereich ab 2016 in den allgemeinen Bauaufgaben auf.

In der Bauunterhaltung konnte durch den Anstieg der zur Verfügung gestellten Bauunterhaltungsmittel im Bundesbereich eine effizientere Aufgabenwahrnehmung erfolgen, sodass die Baunebenkostenquote in den vergangenen Jahren gesenkt werden konnte. Weiterhin wird das Ziel einer stärkeren Eigenerledigung zur Verbesserung der Prozesse und zur Senkung der Kosten für freiberuflich Tätige (FbT) verfolgt und umgesetzt. Der Produktbereich übertrifft im Leistungsplan 2014 die Erwartungen und ist erfüllt.

Bei den Stückkosten im Produktbereich Bauverwaltung lässt sich seit 2010 eine kontinuierliche Steigerung feststellen. Es ergibt sich ein erhöhter Bearbeitungsaufwand bei geringerer Stückzahl (Nutzereinflüsse, ansteigende Komplexität von Gutachten etc.). Dies verursacht eine Stückkostensteigerung. Da diese Faktoren im Wesentlichen nicht durch das SBN beeinflussbar sind, ist der Leistungsplan als erfüllt zu betrachten.

Bei dem Produktbereich Kleine NUE-Maßnahmen haben sich die Bauausgaben gegenüber der Planung erheblich gesteigert. Die Bauausgaben liegen auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr. Die Ausgaben für Honorare der FbT erhöhten sich um 2,5 Mio. EUR zum Vorjahr. Die Kosten für eigenes Personal sanken um ca. 0,23 Mio. EUR. Die geplante Stückkostenquote 2014 wurde nur gering verfehlt. Daher kann der Leistungsplan als erfüllt betrachtet werden.

Im Produktbereich der Großen NUE-Maßnahmen hat sich die Leistungsmenge um gut ein Drittel gegenüber der geplanten erhöht. Die Prognose eines verstärkten Bauausgabeabflusses hat sich bestätigt. Der Produktbereich übertrifft im Leistungsplan 2014 die Erwartungen und ist erfüllt.

Im Produktbereich der Sonderaufgaben werden seit der Neudefinition und Umstrukturierung in 2012 fast vollständig Aufgaben für den Bund wahrgenommen, der diese Kosten auch im Rahmen des Verwaltungsabkommens erstattet. Die Leistungen in diesem Aufgabengebiet sind in ihrer Erfüllung derart speziell, dass sie sowohl in der Eigenerledigung als auch in der Vergabe an FbT zeit- und kostenintensiv sind. Der Leistungsplan ist als erfüllt anzusehen.

Im Bereich der Allgemeinen Bauaufgaben wird die zu erbringende Leistung traditionell durch die historischen Neubauwerte (1936) ausgedrückt. Wesentlicher Kostenfaktor ist jedoch der weiterhin hohe Anteil von Leistungen, die außerhalb der Durchführung von Baumaßnahmen zur Klärung von Aufgaben von den Nutzern veranlasst werden (z. B. Machbarkeitsstudien, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen). Zudem ist bei großen und komplexen Aufgabenstellungen die Einschaltung von spezialisierten FbT unerlässlich. Die zu bemessende Leistungsmenge bildet diese Entwicklung nicht ab. Aufgrund der Entscheidungen aus der Bundeswehrstrukturreform (Stärkung der großen niedersächsischen Standorte) wird für die mittelfristige Entwicklung ein weiterer Aufwuchs erwartet.

Für alle Produktbereiche wird durch die Änderung der HOAI eine Steigerung der Kosten für FbT und somit aus der derzeitigen Perspektive künftig eine wesentliche Erhöhung der Stückkosten erwartet. Dieser prognostizierte Mehrbedarf wird dann nach Vorliegen einer gesicherten Datengrundlage in den nächsten Haushaltsjahren berücksichtigt werden müssen.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Finanzierungsbedarf zum Produkthaushalt

Produkte	Leistungs- menge (Soll) 2016	Preise -EUR- (Soll) 2016	Gesamtziel- kosten -EUR- (Soll) 2016	Leistungs- menge (Soll) 2015	Preise -EUR- (Soll) 2015	Leistungs- menge (Ist) 2014	Preise -EUR- (Ist) 2014	Leistungs- menge (Soll) 2014	Preise -EUR- (Soll) 2014
Bauunterhaltung (in Stück)	11.897	2.907,04	34.585.050	12.564	2.748,25	13.875	2.502,93	12.253	2.838,30
Kleine NUE (in Stück)	13.256	3.180,32	42.158.310	10.744	2.600,02	10.964	3.145,84	7.270	2.982,69
Große NUE (in Stück)	22.538	2.872,90	64.749.330	26.515	2.412,08	31.728	2.004,61	23.782	2.436,94
Bauverwaltung (in Fällen)	1.341	3.052,24	4.092.031	1.750	3.000,37	798	8.584,32	1.800	3.030,07
Sonderaufgaben (in Tsd. Stunden)	135	117.530,03	15.866.555	75	193.312,05	135	89.476,56	70	209.623,67
Allgemeine Bauaufgaben (in NBW- Einheiten)	170.419	91,19	15.541.124	168.793	86,89	170.419	92,02	168.793	93,60
Gesamtsumme			176.992.400						

Leistungsplan

	Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2016	Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2016		Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2016
		BUND	LAND	
Bauunterhaltung (in Stück)	34.585.050	16.061.318	9.671.322	8.852.411
Kleine NUE (in Stück)	42.158.310	20.770.435	8.775.310	12.612.565
Große NUE (in Stück)	64.749.330	28.485.889	23.568.368	12.695.073
Bauverwaltung (in Fällen)	4.092.031	2.020.704		2.071.327
Sonderaufgaben (in Tsd. Stunden)	15.866.555	15.637.555		229.000
Allgemeine Bauaufgaben (in NBW-Einheiten)	15.541.124	9.024.100		6.517.024
Produktsumme	176.992.400	134.015.000		42.977.400
Haushaltsausgleich				
Gesamtsumme	176.992.400	134.015.000		42.977.400

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Überleitungsrechnung für 2016		Einnahmen (0-3)						Ausgaben (4-9)			9HH-Abgl.
Bereichshaushalt (Produkte)	Tsd. EUR	0	1	2	3	4	5	6	7	8	
+ Verwaltungserträge	133.901		5	133.896							0
+ Erträge aus Erstattungen	14		14								0
+/- Bestandsveränderungen											
+ sonstige betriebliche Erträge	100		100								0
= Erträge	134.015										
- Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten und Tarifbeschäftigten	79.814					82.691				1.492	-4.369
- Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten	4.265										4.265
- sonstige Personalaufwendungen						98					-98
= Personalaufwendungen	84.079										
- Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	758						758				0
- Aufwendungen Kommunikation und Reisen	634						634				0
- Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	6.340						3.521			2.819	0
- Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	83.043					83.043					0
- Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	12							12			0
- Abschreibungen	2.126										2.126
= Sachaufwendungen	92.913										
= Aufwendungen	176.992										
= Ergebnis nach eigenen Erträgen	-42.977										
+ Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	42.977										-42.977
= Ergebnis nach Landeszuschuss	0										
+ Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen											
+ Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen											
= Finanzergebnis											
+ außerordentliche Erträge											
- außerordentliche Aufwendungen											
+/- Haushaltsausgleich											
= außerordentliches Ergebnis											
= neutrales Ergebnis											
= Gesamtergebnis											
- Investitionen der Hauptgruppe 5											
- Investitionen der Hauptgruppe 8									1.221		-1.221
= Einnahmen und Ausgaben des Budgets											
+/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets											
= Kapitelsumme		119	133.896		82.789	87.956	12		1.221	4.311	

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ist 2014
1227,78	1215,50	1179,49

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

	2010	2011	2012	2013	2014
Anteil der Produktbereiche an den Gesamtkosten in %					
1. Gebäudemanagement	3,00	3,91	5,16	4,02	2,97
2. Bauunterhaltung	19,21	16,86	19,37	19,72	20,33
3. Bauverwaltung	1,56	2,50	3,39	2,87	4,01
4. Kleine NUE	28,07	24,65	18,76	18,94	20,19
5. Große NUE	30,78	34,44	37,07	37,49	37,24
6. Sonderaufgaben	10,61	10,16	7,30	7,57	7,09
7. Allgemeine Bauaufgaben	6,78	7,47	8,96	9,39	8,16

Bausgaben (ohne Baunebenkosten - BNK) in Mio. EUR					
1. Bund	274,10	283,20	287,40	271,00	294,70
2. Land	265,00	221,10	197,00	237,10	270,80
3. Gesamt	539,10	504,30	484,40	508,10	565,50

Anteil der Verwaltungskosten an Bausgaben in %					
1. Bauunterhaltung	24,86	20,55	21,74	23,31	25,03
2. Kleine NUE	24,61	27,08	29,50	27,12	31,49
3. Große NUE	23,08	25,15	25,49	25,04	20,05

Anzahl der Vergaben	29.368	24.392	23.397	21.313	20.530

Zu 132 10

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf auszusondernder Kraftfahrzeuge (s. Tit. 811 10).

Zu 231 11

	2016 1000 EUR
Erstattung von Verwaltungskosten vom Bund gemäß Vereinbarung vom 29.2./6.3.2012 für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes und Dritter des Bundes	92.000
Zusammen	92.000

Zu 261 10

	2016 1000 EUR
Baunebenkosten für Baumaßnahmen des Landes und Dritter des Landes	22.006
Baunebenkosten für Hochschulbau (Epl 06)	19.890
Zusammen	41.896

Zu 427 10

	2016 1000 EUR
Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	18
Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	9
Zusammen	27

a) zu Lehrvergütungen:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Tarifbeschäftigte des Landes richtet sich nach den auf Grund des Gem. Runderlasses des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften.

b) zu Prüfungsvergütungen:

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der nds. Landesverwaltung vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101) in der jeweils geltenden Fassung.

ERLÄUTERUNGEN

Zu 459 10

Sonstige personalbezogene Ausgaben, insbesondere Trennungsent-
schädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Zu 811 10

	2016
	1000 EUR
Ersatzbeschaffungen 4 Pkw	88
Zusammen	88

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
981 10-9	891	Abführung an 1350 - 381 04 (Versorgung)	—	1.492	1.492	—	1.492
981 11-7	891	Abführung an 1321 - 381 19 (Behördenhäuser)	—	750	823	-73	542
981 13-3	891	Abführung an 1321 - 38104 (Nutzungsentgelt)	—	2.069	2.092	-23	2.084
Abschluss Kapitel 0410							
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		119	119	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		133.896	125.715	+8.181	
		Summe der Einnahmen		134.015	125.834	+8.181	
		4 Personalausgaben	—	82.789	80.192	+2.597	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	87.956	80.804	+7.152	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	12	12	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	1.221	1.221	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	4.311	4.407	-96	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	176.289	166.636	+9.653	
		Zuschuss		42.274	40.802	+1.472	

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0420

Für das budgetierte Kapitel 04 20 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 261 10 und 261 11 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10, 676 10, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10 und 261 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Finanzministerium (Ressort) - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem MF - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln, bei Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen in voller Höhe der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
			4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
111 10-7	012	Gebühren und sonstige Entgelte		1	1	—	1
119 10-8	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen		123	123	—	320
129 10-3	012	Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte		6	6	—	103
261 10-9	012	Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich		4.261	4.261	—	5.130
261 11-7	012	Einnahmen von Verwaltungskosten von Drittkunden		1.319	1.319	—	2.687
381 10-4	891	Zuführung von 0512-981 12		4	4	—	3
A U S G A B E N							
422 10-2	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.	—	36.551	35.948	+603	13.032
427 10-4	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	3	3	—	2
428 10-0	012	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	28.057
429 10-7	012	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	608	608	—	758
459 10-3	012	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	12	12	—	8
511 10-5	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	2.498	2.353	+145	2.759
514 10-4	012	Haltung von Dienstfahrzeugen	—	13	13	—	8
517 10-3	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	588	588	—	542
518 10-0	012	Mieten und Pachten	—	634	634	—	622
519 10-6	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	134	134	—	153
526 10-2	012	Sachverständige: Gerichts- und ähnliche Kosten	—	182	182	—	139
529 10-1	012	Verfügungsmittel	—	—	—	—	0
532 10-2	012	Auslagen in Rechtssachen, Sachverständige	—	65	65	—	25
538 10-0	012	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	—	7.073	7.720	-647	7.364
547 10-0	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben	—	257	257	—	243
632 10-7	012	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an andere Länder	—	5	5	—	5
636 10-2	012	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 227 b Abs. 1 BEG	—	—	—	—	—
676 10-4	012	Erstattung von Verwaltungsausgaben an ausländische Dienststellen, die bei der Wiedergutmachung mitwirken	—	5	5	—	1

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0420

Erläuterungen (Allgemeiner Teil)

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Beschluss der Landesregierung vom 24.11.2009 „Neuorganisation der OFD Hannover; Eingliederung des NLBV und des Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ sowie das Leitbild und die strategischen Ziele der Landesweiten Bezüge- und Versorgungsstelle (LBV).

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Die LBV hat Bereiche in Aurich, Braunschweig, Hannover und Lüneburg. Die Berechnung und Auszahlung der Bezüge für die niedersächsische Landesverwaltung und der Drittkunden folgt grundsätzlich dem Regionalprinzip und wird in allen Bereichen wahrgenommen. Die Bearbeitung der Versorgung, der Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz, die Berechnung des Schadensersatzes sowie die Aufgabenerledigung mit dem elektronischen Reisemanagementsystem (eRNie) werden zentral im Bereich Hannover wahrgenommen. Die Kindergeldbearbeitung erfolgt zentral im Bereich Braunschweig. Die Vollstreckung, die Bearbeitung der Beihilfe und der Heilfürsorge sind im Bereich Aurich konzentriert. Trennungsgeld und Umzugskosten werden im Bereich Lüneburg bearbeitet.

Zielsetzung

Die LBV versteht sich als moderne Dienstleisterin für die niedersächsische Landesverwaltung und zunehmend auch für Kunden, die nicht der unmittelbaren Landesverwaltung angehören. Diesem Selbstverständnis wird u.a. durch den Einsatz neuester Technik, durch Team- und Projektarbeit und durch den Abschluss von Zielvereinbarungen entsprochen. Vorrangiges Ziel ist die stetige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Kundenorientierung, um sich als attraktiver Partner für die Dienstleistungsnehmer zu empfehlen. Hierzu gehört u.a., den begonnenen Veränderungsprozess zielstrebig fortzusetzen, die LBV weiter zu einer ziel- und ergebnisorientierten Verwaltung auszubauen, die strategischen Ziele weiterzuentwickeln und für Neukunden offen zu sein.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach §17a LHO

Budgetierungsmodell

Für das Bereichsbudget wird im Rahmen einer Vollkostenrechnung jedes Produkt separat kalkuliert. Für den Finanzierungsbeitrag der Produkte Bezüge, Versorgung, Kindergeld und Wiedergutmachung wird ein jährlicher Durchschnittspreis je Zahlfall zu Grunde gelegt. Das Produkt Bezüge beinhaltet die Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldung, der Tarifentgelte einschl. Trennungsgeld und Umzugskosten. Für die Produkte Beihilfe, eRNie und Vollstreckung liegen dem Finanzierungsbeitrag die durchschnittlichen Kosten der Bearbeitung eines Antrages bzw. eines Vollstreckungsauftrages zu Grunde. In den Produktkosten sind auch kalkulatorische und bereichsübergreifende Kosten (anderer Kapitel) berücksichtigt.

Leistungsergebnis 2014 (Soll / Ist Abgleich) und weitere Entwicklung

Durch eine Umstellung der Zählweise der KIDICAP-Fallzahlen wurde eine neue Datenbasis dieser Produkte, speziell für den Tarifbereich, in diesem Haushaltsjahr erstmalig geschaffen, ohne dass sich dadurch ein Stellenmehrbedarf ergibt. In der Vergangenheit wurde ein Zahlfall, der während eines Monats als Zu- und Abgang in das Abrechnungsverfahren gelangt ist, nicht gezählt. Gerade im Tarifbereich führte dieses zu einer ungerechten Festlegung des Arbeitsvolumens. Das neue Zählverfahren berücksichtigt nunmehr diese (und auch andere) Fälle, so dass die Ungleichbehandlung aufgehoben ist. Daher wurden auf der Grundlage der neuen Zahlenbasis auch neue Richtwerte festgelegt. Daneben sind die Ist-Kosten 2014 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1.000.000,- EUR angestiegen. Durch den Doppelhaushalt 2012 / 2013 wurde die Sollkostenrechnung 2013 nur sehr unzureichend angepasst. Daher lagen für die Sollkostenrechnung 2014 nur bedingt verlässliche Vergleichszahlen aus dem Vorjahr vor. Da gerade bei den größeren Produkten / Produktgruppen (Bezüge, Versorgung und die Fürsorgeleistungen) die Sollkostenrechnungen für 2013 zu gering geplant worden sind, wurde eine entsprechende Anpassung vorgenommen. Diese grundsätzlichen Veränderungen haben sich wie folgt auf die Produkte der LBV ausgewirkt:

Bei der Produktgruppe Bezüge sind die Gesamtkosten deutlich unter den planerischen Kosten geblieben. Einerseits sah die Personalkostenplanung ein höheres Soll für das Haushaltsjahr 2014 – siehe letztjährigen Textbeitrag zu den Leistungsergebnissen 2013 – vor, da gerade die größeren Produktbereiche personell verstärkt werden sollten. Die tatsächliche Istaussstattung fiel jedoch um ca. neun Vollzeitanteile (VZE) geringer aus. Dadurch fallen auch weniger Sachkosten in dieser Produktgruppe an. Darüber hinaus gab es in diesem Bereich überproportional viele ausgesteuerte Beschäftigte. Generell ist der bisherige Durchschnittswert „Ausgesteuerte“ im Vergleich zu den Vorjahren von zehn auf über 15 VZE gestiegen. Die deutliche Stück-/Zielkostenreduzierung hängt aber auch mit der bereits erwähnten neuen Zählweise der KIDICAP-Fallzahlen zusammen.

Die Kostensteigerungen beim Produkt Kindergeld hängen originär mit der Zentralisierung der Aufgaben in Braunschweig zusammen. Durch die organisatorischen notwendigen Maßnahmen wurden die Personalbestände sowohl im abgebenden Bereich Hannover, als auch im empfangenden Bereich Braunschweig erhöht. Der Kostenverlauf ist im Vergleich zu dem Sollwert 2014 steigend, so dass der planerische Wert deutlich überschritten worden ist, zumal für das Haushaltsjahr 2014 weitere Optimierungseffekte in die Sollkostenrechnung eingeflossen sind. Es wird davon ausgegangen, dass die Differenz zwischen Soll und Ist im Haushaltsjahr 2015 deutlich verringert wird und nach einer gewissen Übergangsphase nach Abschluss der Zentralisierung in Braunschweig mit einem aussagefähigen Soll / Ist Vergleich gerechnet werden kann. Die Kostensteigerungen bei der Produktgruppe Fürsorgeleistungen lassen sich mit erheblichen Investitionen (ca. 850.000,- EUR) für das Projekt Redesign samba (war zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht absehbar) und der letzten Stufe der Zentralisierung der Beihilfebearbeitung in Aurich erklären. Wie auch beim Produkt Kindergeld, wurden die Personalbestände in Aurich und Hannover kurzfristig verstärkt. Die Kostensteigerung bei dem Produkt Vollstreckung basiert hauptsächlich auf höheren Personalkosten von knapp 200.000,- EUR. Einerseits ist der Vollstreckungsbereich um zwei VZE im Vergleich zur Sollausstattung verstärkt worden. Bei der Einführung der eAkte ist man von einem Personalbedarf für das Scannen der Vorgänge von zwei VZE ausgegangen. Diese Annahme stellte sich als zu ambitioniert heraus und musste um die besagten zwei VZE erhöht werden. Andererseits kam es zu einem Anstieg der Personalkosten durch Höhergruppierungen / Beförderungen und der Nachbesetzung von ATZ-Arbeitsplätzen, die in die Freistellungsphase eingetreten sind. Daneben wurden für den Sachkostenbereich zu geringe Portokosten geplant.

Die Verläufe der Projekte PMV und eRNie verzögern sich weiterhin. Zwar werden die Aufgabenbestände ständig erweitert, aber die Istkosten verlaufen nicht in den geplanten Sollkosten-Größenordnungen.

Die Mehrausgaben bei der Infrastruktur für die Hausverwaltungen in Braunschweig und Aurich basieren hauptsächlich auf steigenden Energiekosten und einem zusätzlichen Raumbedarf in Aurich. Die Energiekosten sind zwar rückläufig, bewegen sich aber immer noch über den dafür vorgesehenen Sollkosten.

Vorausschau zur Entwicklung des Leistungsplans

Es zeichnet sich bereits jetzt schon ab, dass sich die Sachkosten im Kapitel 0420 auch für die Haushaltsjahre 2015 ff erhöhen werden. Das Beihilfeabrechnungsverfahren samba wird derzeit mit einem sogenannten Redesign modifiziert. Für die weitere Entwicklung einer noch wirtschaftlicheren Bearbeitung der Beihilfe wird die Einführung der eBeihilfe als positiv und notwendig angesehen. Nach Abschluss des

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

samba-Redesigns ist die Umsetzung der Stufe 1 der eBeihilfe geplant.

Die Projekte PMV und eRNie werden weitere Aufgabenbereiche aufnehmen. Beide Projekte werden allerdings den geplanten Gesamtaufgabenbereich in 2015 noch nicht aufgenommen haben. Das für eRNie vorgesehene Personal wird auch im Jahr 2015 zu einem geringen Teil in anderen Produktbereichen eingesetzt.

Weiterhin werden sich die Fall- bzw. Antragszahlen bei den Produkten Versorgung und Beihilfe in ähnlichen Größenordnungen wie in den Vorjahren erhöhen.

Gesamtbetrachtung

Die Sachausgaben und Investitionen der LBV sind im Verhältnis zum Vorjahr um ca. 1.037.000,- EUR gestiegen. Auch im Haushaltsjahr 2014 bewegen sich die höheren Personalausgaben innerhalb der Finanzierungsmöglichkeiten gemäß den Erläuterungen zu Titel 422 10. Das zur Verfügung gestellte Budget – inklusive des Haushaltrestes für 2013 – wurde nicht überschritten.

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

Produkte	Leistungs-	Zielkosten	Gesamtziel	Leistungs-	Zielkosten	Leistungs-	Kosten	Leistungs-	Kosten
	menge		kosten	menge		menge		menge	
	-Stück-	-EUR-	-EUR-	-Stück-	-EUR-	-Stück-	-EUR-	-Stück-	-EUR-
	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Ist)	(Ist)	(Soll)	(Soll)
	2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014	2014	2014
Bezüge	216.236	120,32	26.017.403	216.635	121,03	216.231	112,98	211.096	121,01
Versorgung	98.388	96,74	9.518.547	93.636	102,64	90.264	98,72	89.042	99,53
Kindergeld > 18 Jahre	29.642	77,70	2.303.101	31.630	71,81	29.939	82,93	31.736	68,62
Fürsorgeleistungen	988.728	18,47	18.258.759	989.599	18,22	947.248	18,5	948.937	17,47
Vollstreckung	131.052	26,55	3.479.151	130.845	24,24	131.054	24,38	130.812	22,52
Wiedergutmachung	1.056	365,12	385.568	1.176	425,13	1.329	350,28	1.308	359,45
PMV			3.144.312		3.226.976		2.625.726		3.182.234
Schadenersatz			782.183		712.107		617.909		660.168
eRNie	504.852	7,34	3.707.648	579.638	7,13		3.177.177	560.940	6,19
Infrastruktur			994.821		967.047		1.035.214		890.013
Gesamtsumme			68.591.493						

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

Produkte	Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2016	Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2016	Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2016
Bezüge	26.017.403	4.643.000	21.374.403
Versorgung	9.518.547	108.000	9.410.547
Kindergeld > 18 Jahre	2.303.101	224.000	2.079.101
Fürsorgeleistungen	18.258.759	579.000	17.679.759
Vollstreckung	3.479.151		3.479.151
Wiedergutmachung	385.568	8.000	377.568
PMV	3.144.312		3.144.312
Schadenersatz	782.183	123.000	659.183
eRNie	3.707.648		3.707.648
Infrastruktur	994.821	129.000	865.821
Sonstige Eigenerlöse		4.000	-4.000
Produktsumme	68.591.493	5.818.000	62.773.493
<u>Haushaltsausgleich</u>			
Gesamtsumme	68.591.493	5.818.000	62.773.493

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Überleitungsrechnung für 2016		Einnahmen (0-3)					Ausgaben (4-9)					HH- Abgl.
Bereichshaushalt (Produkte)	Tsd.EUR	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
+ Verwaltungserträge	1.324		1	1.319	4							0
+ Erträge aus Erstattungen	4.261			4.261								0
+/- Bestandsveränderungen	0											
+ sonstige betriebliche Erträge	233		123									-110
= Erträge	5.818											
- Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten und Tarifbeschäftigten	44.663					36.551						8.112
- Versorgung, Beihilfe und ATZ-Kosten	5.030											5.030
- sonstige Personalaufwendungen	366					623						-257
= Personalaufwendungen	50.059											
- Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	783						774					9
- Aufwendungen Kommunikation und Reisen	1.715						1.700					15
- Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	3.526						1.057			1.671		798
- Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	11.012						7.344					3.668
- Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	29						19	10				0
- sonstige zusätzliche kalk. Sachkosten	267											267
- Abschreibungen	1.200											1.200
= Sachaufwendungen	18.532											
= Aufwendungen	68.591											
= Ergebnis nach eigenen Erträgen	- 62.773											
+ Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	62.773											-62.773
= Ergebnis nach Landeszuschuss	0											
+ Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen												
+ Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen												
= Finanzergebnis												
+ außerordentliche Erträge			6									6
- außerordentliche Aufwendungen							2					-2
+/- Haushaltsausgleich												
= außerordentliches Ergebnis												
= neutrales Ergebnis												
= Gesamtergebnis												
- Investitionen der Hauptgruppe 5							548					-548
- Investitionen der Hauptgruppe 8									299			-299
= Einnahmen und Ausgaben des Budgets												
+/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets												
= Kapitelsumme		0	130	5.580	4	37.174	11.444	10	0	299	1.671	

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ist 2014
719,41	720,88	829,96

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die Bezüge- und Versorgungsverwaltung verfügt über ein Kennzahlensystem mit dem für die Produkte Bezüge, Versorgung, Kindergeld, Fürsorgeleistungen, Vollstreckung, Wiedergutmachung und eRNie die Fallzahlen spezifiziert und die Kosten pro Produkt ausgewiesen werden.

Beispiel für verwendete Kennzahlen anhand des Produktes Fürsorgeleistungen aus der Tabelle "Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs": Gesamtzielkosten i. H. V. 18.258.759 EUR ./ Leistungsmenge von 988.728 Anträgen = 18,47 EUR Zielkosten pro Antrag.

Zu 422 10

Das Beschäftigungsvolumen darf bis längstens 2016 und nur in dem Maße überzogen werden, wie die Zielvorgaben aus ZV I und ZV II (Reduktion auf einen Zielbeschäftigungsstand von 713 Stellen/Stellenäquivalenten/691,44 VZE bis zum Haushaltsjahr 2010) aus demografischen Gründen und wegen unzureichender Personalfuktuation verfehlt werden. Die Finanzierung der damit einhergehenden vorübergehenden Überziehung des Personalkostenbudgets ist durch den Einsatz von Einnahmen bei Titel 261 10 in der erforderlichen Höhe sicher zu stellen.

Die jeweilige Sekretärin des Finanzpräsidenten ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Die vorstehend genannte Vorzimmerkraft erhält eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nummer 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT. Die Zulage beträgt die Hälfte der entsprechenden tariflichen Zulage. Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

Zu 429 10

Der Titelanatz bei 429 10 enthält Entgelte der auszubildenden Tarifbeschäftigten und Anwärterbezüge in Höhe von 571.000 EUR, Mehrarbeitsvergütungen und Überstundenstundenvergütungen in Höhe von 16.000 EUR, Beschäftigungsentgelte für Aushilfs- und Vertretungskräfte in Höhe von 6.000 EUR und Trennungsgeld- und Umzugskostenvergütungen in Höhe von 15.000 EUR.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
811 10-9	012	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	—	—	—	—	—
812 10-5	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	299	281	+18	380
981 10-1	891	Abführung an 13 21 - 381 04	—	1.671	1.655	+16	2.295
Abschluss Kapitel 0420							
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				130	130	—	
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				5.580	5.580	—	
3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				4	4	—	
Summe der Einnahmen				5.714	5.714	—	
4 Personalausgaben			—	37.174	36.571	+603	
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst			—	11.444	11.946	-502	
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			—	10	10	—	
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			—	299	281	+18	
9 Besondere Finanzierungsausgaben			—	1.671	1.655	+16	
Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben			—	50.598	50.463	+135	
Zuschuss				44.884	44.749	+135	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

	2016 1000 EUR
1. Ersatz / Austausch Festplattenshelf im Filersystem Auestraße	82
2. Lizenzverlängerung der Virtualisierungssoftware Vmware für die Bereiche Braunschweig, Hannover und Lüneburg	47
3. Ausbau des Testsystems für das Projekt KIDICAP- Neo	170
Zusammen	299

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
119 01-4	062	Vermischte Einnahmen		—	—	—	—
A U S G A B E N							
422 01-9	062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets	—	3.147	2.980	+167	1.944
422 19-1	062	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	—
428 01-7	062	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	787
453 01-1	062	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung	—	—	—	—	1
511 01-1	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 527 01, 531 01, 541 01, 546 01, 546 03 und 547 01.</i>	—	24	30	-6	27
517 01-0	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	26	29	-3	17
518 01-6	062	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	64	64	—	64
519 01-2	062	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	2	2	—	—
525 01-2	062	Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	9	14	-5	6
526 01-9	062	Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	1	1	—	0
527 01-5	062	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	31	31	—	32
531 01-2	062	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i>	—	28	28	—	28
541 01-8	062	Ausgaben für Ausstellungen und Messen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	2	2	—	4
546 01-0	062	Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	1	1	—	—
546 03-6	062	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	2
547 01-6	062	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
812 01-1	062	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	11	11	—	11

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterung zum Kapitel 04 40

Der Niedersächsische Landtag hat am 22. 6. 2000 mit der Novellierung der LHO auch § 64 LHO geändert und die Errichtung des Sondervermögens "Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen" (LFN) beschlossen. Die Änderungen sind zum 1. 1. 2001 in Kraft getreten.

In diesem Kapitel sind die Personal- und Sachkosten der Fondsverwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds für die von der Oberfinanzdirektion Niedersachsen verwalteten Teile des Sondervermögens LFN veranschlagt. Weitere Einzelheiten zur Verwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen sind in den Verwaltungsvorschriften zu § 64 Landeshaushaltsordnung und dem Delegationserlass des Nds. Finanzministerium vom 27.10.2012 – 23-01460-14-04 - VORIS 64100 - geregelt.

Zu 525 01

	2016 1000 EUR
1. Fortbildungsveranstaltungen	7
2. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen	2
Zusammen	9

Zu 546 01

Leistungen auch für Schadenersatz.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
Titelgruppe(n)							
TGr.		Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik	(—)	(301)	(307)	(-6)	(302)
		<i>Übertragbar.</i>					
511 98-4	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (IT.N)	—	2	2	—	0
511 99-2	062	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	49	49	—	15
518 98-9	062	Mieten und Pachten für Hard- und Software an IT.N	—	—	—	—	—
518 99-7	062	Ausgaben für die Anmietung von Hard- und Software	—	8	8	—	10
525 98-5	062	Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch IT.N	—	2	2	—	1
525 99-3	062	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	—	—	—	—
538 98-0	062	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an IT.N)	—	59	57	+2	60
538 99-8	062	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	—	119	127	-8	154
812 98-4	062	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch IT.N	—	59	37	+22	62
812 99-2	062	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen beweglichen Sachen	—	3	25	-22	—
<u>Abschluss Kapitel 0440</u>							
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				—	—	—	
Summe der Einnahmen				—	—	—	
4 Personalausgaben			—	3.147	2.980	+167	
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst			—	427	447	-20	
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			—	73	73	—	
Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben			—	3.647	3.500	+147	
Zuschuss				3.647	3.500	+147	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 98/99

Zusammenfassung der Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnik im Zusammenhang mit der Verwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds (LFN).

Zu 511 99

Kosten für den laufenden Betrieb; insbesondere Entrichtung eines Bereitstellungsaufwandes an den LGLN (budgetiert gemäß § 17 a LHO) für die Teilnahme am Verfahren ASL (Abruf von digitalen Karten und Plänen der Katasterverwaltung) aufgrund der Kostenordnung für das amtliche Vermessungswesen (KOVerm).

Zu 538 98

Kosten des laufenden Betriebes für – durch IT.N erbrachte – Leistungen; insbesondere Betreuung des Call-, Competence-, Unix-Service- und Outputcenters. Ferner unterstützende Leistungen im Zusammenhang mit dem Liegenschafts-Statistik-Informationssystem (Einführung von LISSY in 2006) und der Auswahl bzw. Weiterentwicklung liegenschaftsbezogener Spezialsoftware.

Zu 538 99

Kosten für Pflege- und Wartungsverträge (Software und Datenbanken) sowie Lizenzen und Aufwendungen für Verfahrensanpassungen insbesondere für das Management- und Auskunftssystem für Gebäude und Liegenschaften des Landes Niedersachsen (MAGEL-LAN). Ferner unterstützende Leistungen im Zusammenhang mit der Auswahl bzw. Weiterentwicklung liegenschaftsbezogener Spezialsoftware.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0498 Umsetzung des Konjunkturpakets II

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
A U S G A B E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 81		Sanierungsmaßnahme "Rotes SieI" <i>Übertragbar.</i>	(—)	(—)	(—)	(—)	(1.140)
883 81-7	729	Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände	—	—	—	—	1.140
893 81-2	729	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	—	—
TGr. 82		Sanierungsmaßnahme Fußgängerbrücke VBK <i>Übertragbar.</i>	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)
883 82-5	729	Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände	—	—	—	—	—
893 82-0	729	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	—	—
<u>Abschluss Kapitel 0498</u>							
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			—	—	—	—	—
Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben			—	—	—	—	—

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0498

Im Kapitel 0498 stehen in den Titelgruppen 81 und 82 zur Abwicklung von Maßnahmen der Initiative Niedersachsen (Aufstockungsprogramm) im Rahmen des KP II planerisch zur Verfügung:

TGr. 81 Sanierungsmaßnahme „Rotes Sie1“	bis zu 13.000.000 EUR
--	-----------------------

TGr. 82 Sanierungsmaßnahme „Fußgängerbrücke VBK“	bis zu 400.000 EUR
---	--------------------

Einzelplan 04 Finanzministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	+ = mehr - = weniger	Ist 2014
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
			4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 04					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		68.940	68.635	+305	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		186.705	174.294	+12.411	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		4	4	—	
		Summe der Einnahmen		255.649	242.933	+12.716	
		4 Personalausgaben	—	654.196	638.645	+15.551	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.500	202.731	193.494	+9.237	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	2.148	2.143	+5	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	7.588	9.897	-2.309	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	27.793	29.857	-2.064	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	— 1.500	894.456	874.036	+20.420	
		Zuschuss		638.807	631.103	+7.704	